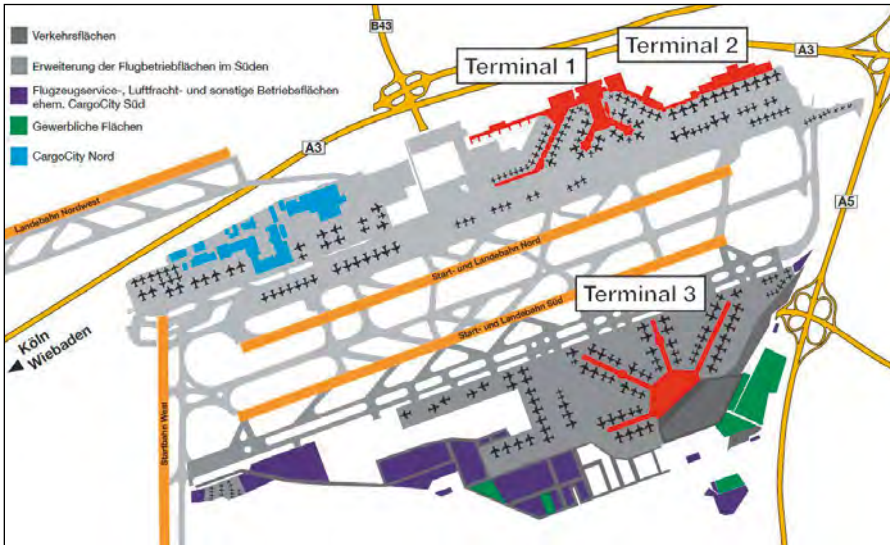


# Flughafen Terminal 3 –

die immer noch unterschätzte Bedrohung für Neu-Isenburg Von Michael Kaul



Baubeginn: vs. 2015  
Inbetriebnahme: vs. 2021  
Gesamtkosten: > 2,5 Mrd?  
Fläche entspricht der Frankfurter Innenstadt

#### Bauabschnitt 1:

- zusätzl. Kapazität für 14 Mio. Passagiere  
- Fläche 90.000m<sup>2</sup> (ca. 62 Fußballfelder)

#### Bauabschnitt 2:

- gesamte zus. Kapazität 25 Mio. Passagiere  
dies entspricht der Gesamtkapazität des Berliner Flughafens BER

**türlich zum großen Teil über Neu-Isenburg starten oder landen würden.**

Vollkommen ungeklärt ist, wie die Fluggäste und Besucher zum Terminal 3 kommen sollen. Die notwendige Anbindung (Bus, Bahn, Parkhaus) war nicht Gegenstand der Baugenehmigung.

Die Stadt Neu-Isenburg befürchtet, dass insbesondere Zeppelinheim durch den zu erwartenden zusätzlichen Busverkehr in unzumutbarer Weise verlärmert wird.

#### – Alternativen zum Ausbau:

Jährlich könnten bis zu 100.000 Flüge auf die Bahn verlagert werden (BUND).

#### Gutachten:

Kritik an den Gutachten, die die Notwendigkeit von T3 belegen sollen:

Entwicklungs-Prognosen zum Ausbau von Flughäfen waren historisch stets zu hoch. Die Gutachten dienen generell mehr der Planrechtfertigung als der Darstellung realistischer Erwartungen.

Fraport hat die Firmen Intraplan und MKmetric mit der Erstellung von Prognosen beauf-

## Argumentation pro Terminal 3

Die Fraport Argumentation Pro Terminal 3 bezog sich zunächst auf die wachsende Zahl von Flugbewegungen und Passagieren.

Weil diese aber nicht im prognostizierten Maß steigen, argumentiert man jetzt vor allem mit dem größeren Komfort der Passagiere bei der Abfertigung.

Geschäftspolitisch ist für Fraport aber vor allem die Erweiterung der Shoppingbereiche interessant.

## Argumentation gegen Terminal 3

Dem Ausbau liegen falsche Gutachten zugrunde. Bei allen Ausbaumaßnahmen wurden und werden phantastische Zahlen neuer Arbeitsplätze prognostiziert.

#### – Der Ausbau schafft kaum Arbeitsplätze

Die Realität sieht anders aus: Fraport und Luft hansa bauen Arbeitsplätze ab, vermeintlich neue Arbeitsplätze wurden lediglich verlagert.

#### Prognostizierte neue Arbeitsplätze

<b>Beginn der Mediation:</b>	<b>250.000</b>
Spätere Mediationsphase:	100.000
Planfeststellungsbeschluss:	40.000
Vor Eröffnung der Landebahn:	25.000
<b>Aktueller Stand:</b>	<b>unter 1.000</b>

Dies sind maximal 0,05% der Arbeitsplätze im gesamten Rhein-Main-Gebiet.

#### – Riskante Milliardeninvestition:

Die Nettoverschuldung entspricht bereits heute dem Jahresumsatz des Konzerns, Fraports

Bonität profitiert lediglich vom Status „mehrheitlich im Besitz der öffentlichen Hand“.

Der Ausbau lässt sich nur mit rasant steigendem Umsatz politisch und ökonomisch rechtfertigen. Die anvisierte 50-prozentige Steigerung der Flugbewegungen muss folglich umso härter und kompromissloser durchgesetzt werden, wobei die Anzahl der Flugbewegungen aktuell deutlich sinkt.

#### – Weitere große Umweltschäden:

Abgase, Feinstaub, Lärm, Flächenversiegelung, Abholzung von Wäldern.

#### – Schäden für Leib und Leben:

Lernschwäche bei Kindern, Herz-Kreislaufkrankungen, Krebserkrankungen.

#### – zusätzliche Belastungen Neu-Isenburgs

**Die Fraport erhofft sich durch den Ausbau rund 50 Prozent mehr Flüge, die na-**

### Geschäftsmodell Fraport:

Ca. 2/3 des Gewinns erzielt Fraport aus Vermietung und Vermarktung der Ladengeschäfte und Immobilien am Flughafen.

*Der eigentliche Flugbetrieb spielt eine untergeordnete Rolle. Der damalige Fraport-Chef Wilhelm Bender: „Fraport ähnelt einem Immobilien-Unternehmen mit Flugbetrieb“.*

Website der Fraport AG:

„Im schnellen Takt des internationalen Flugverkehrs kommen Gäste mit hoher Kaufkraft.“

**Frankfurt Airport Retail hat sich zu einem der erfolgreichsten Geschäftsfelder der Fraport AG entwickelt.**

Die Öffnungszeiten – sieben Tage die Woche – richten sich nach den ersten und letzten Abflugzeiten, manche Outlets sind rund um die Uhr geöffnet.

All dies sichert dem Retail Business überdurchschnittlich hohe jährliche Quadratmeter-Umsätze.“ (www.fraport.de)

**Über die Hälfte der Passagiere (55%) sind Umsteiger**, dies belastet Region und Anwohner, ist umweltpolitisch falsch, füllt aber das Drehkreuz-Shoppingcenter.

**Der Zweck von Terminal 3 besteht in der Erweiterung des „Shoppingcenters Fraport“. Vor allem für diesen Profit sollen zusätzliche 25 Mio. Passagiere über uns an- und abfliegen.**

Über 80 Bürgerinitiativen und Betroffene fordern deshalb:

**Deckelung der jährlichen Flugbewegungen auf 380.000.**

trägt, mit dem Ergebnis, dass ein Mehr an Flugbewegungen von ca. 1,6% pro Jahr vorausgesagt wurde.

Tatsächlich ist die Zahl der Flugbewegungen seit 2007 konstant bzw. gesunken. Schon im ersten Prognosejahr erweisen sich beide Prognosen als grundfalsch. Für 2014 wurden 10.000 Flugbewegungen zu viel vorhergesagt.

Auch die „qualitätssichernden Gutachten“ des Hessischen Wirtschaftsministeriums üben Kritik an den „optimistischen“ Intraplan- und MKmetric Prognosen.

Die beauftragten Firmen sind für die Realitätsferne Ihrer Gutachten inzwischen bundesweit bekannt:

Eine besonders eindrucksvolle Fehlprognose lieferte Intraplan für Kassel-Calden: die Passagierzahlen dürften hier in 2015 knapp ein Zehntel der Intraplan-Prognose von 516.000 erreichen.

### Neu-Isenburg verzichtet auf eine Klage

Die Stadt Neu-Isenburg hatte gegen die Erteilung der Baugenehmigung für Terminal 3 Widerspruch eingelegt, da die Erschließung (Anschluss an den Personennahverkehr) nicht Gegenstand der Baugenehmigung ist. Der Widerspruch wurde zurückgewiesen. Die Stadt verzichtet auf eine Klage, da sie keine realistischen Chancen sieht.

Inzwischen hat Fraport der Stadt versichert, dass ein Personentransportsystem (PTS) vom T1 zum T3 vor Inbetriebnahme des T3 fertig sein wird. Pendelbusse zum Bahnhof Zeppelinheim soll es nicht geben. Mal sehen ob sich Fraport dieses mal an sein Wort hält.

### Neu-Isenburg fordert jährliche Lärmreduzierung

Die Stadt Neu-Isenburg hat ein Positionspapier erstellt, das in der gesamten Region positive Beachtung findet. Hierin fordert sie, "dass sich die Lärmbelastung jährlich um

0,4 dB(A) reduzieren soll. Der Stadt sind die Umsetzungsschwierigkeiten bewusst. Sie hält aber ihre enorme Lärmbelastung mit Dauerschallpegeln von ca 64 dB (Tag) bzw. 56 dB (Nacht) entgegen."

Diese Reduzierung wird für alle betroffenen Städte der Region gefordert. Keine Stadt soll auf Kosten anderer entlastet werden. Es darf also keine Umverteilung des Lärms geben.

### Was wir tun können:

Der Frankfurter Flughafen ist mit seiner gigantischen Dimension am falschen Standort – genauso, wie auf dem Main auch kein Hochseehafen betrieben werden kann.

### Für Fraport aber gilt: Nach dem Ausbau ist vor dem Ausbau.

Schon heute liegen neue Pläne für Start- u. Landebahnen in der Schublade. Ein Megahub kann nicht in einer dicht besiedelten Region betrieben werden!

### Der fortwährende Ausbauwahn muss ein Ende haben.

Engagieren Sie sich für eine lebenswerte Rhein-Main-Region, engagieren Sie sich für:

- einen sofortigen Ausbaustopp
- ein absolutes Nachtflugverbot, 22–6 Uhr
- die Begrenzung des Flugverkehrs und Fluglärms
- den Schutz unserer Region.
- Gehen Sie zu den Montagsdemonstrationen! (Jeden Montag 18 Uhr, Terminal 1)
- Unterstützen Sie die Bürgerinitiativen!
- Sprechen Sie mit Politikern!
- Beschweren Sie sich über den Lärm!

**Kostenlos: 0800-2345679**

**Internet: [www.dfld.de](http://www.dfld.de)**

### Informieren Sie sich:

[www.bi-neu-isenburg.de](http://www.bi-neu-isenburg.de)

[www.flughafen-bi.de](http://www.flughafen-bi.de)

[www.fluglaerm-mainz.info](http://www.fluglaerm-mainz.info)



Flugzeuge über Neu-Isenburg – Albtraum oder Planung?

## OLLIS Garage

Kfz-Meisterbetrieb



**Werkstatt  
des Jahres  
2015**

ausgewählt vom  
Autofahrer

*Die Autoprofis in  
Neu-Isenburg*  
freundlich • fair • kompetent

### Unsere Leistungen:

- HU\* + AU
- Reparaturen aller Art
- Inspektion
- Motordiagnose
- Klimaservice
- Glasservice
- Unfall-Instandsetzungen
- Ersatzwagen-Service
- Reifenverkauf und -Einlagerung
- Reparatur-Finanzierung

\* Durchführung durch amtlich anerkannte Überwachungs-Organisation

Infos unter: [www.ollisgarage.de](http://www.ollisgarage.de) · [www.werkstatt-des-vertrauens.de](http://www.werkstatt-des-vertrauens.de) · Dornhofstraße 24 · Tel. (06102) 77 04 90